

## National Gallery of Australia, Canberra



# Die Nationalgalerie von Australien

Im Dezember 2009, auf dem Höhepunkt der australischen Touristensaison, ging bei Maher Magrabi von Intrinsic Security ein Anruf des Facility Managers der National Gallery of Australia in Canberra ein. Intrinsic Security war beauftragt worden, die gesamte Sicherheitsausstattung der National Gallery zu erneuern. Eine aktuelle Wendung der Ereignisse sorgte jedoch für einen echten Notfall. Eine bedeutende internationale Wanderausstellung sollte in weniger als einer Woche in der National Gallery eröffnet werden. Nun war festgestellt worden, dass die aktuelle CCTV-Ausstattung nicht den Anforderungen des Leihvertrags entsprach. Dies hieß im Klartext: Die Ausstellung der Meisterwerke aus Paris konnte nur stattfinden, wenn die im Ausstellungsbereich installierten Kameras innerhalb von sieben Tagen ersetzt würden. Die großen internationalen Ausstellungen der National Gallery of Australia sind ein Touristenmagnet, der viele Besucher speziell zu diesem Anlass in die Hauptstadt zieht. Eine Absage zu einem so späten Zeitpunkt hätte sowohl für die National Gallery als auch für die lokale Wirtschaft erhebliche finanzielle Verluste bedeutet.

### MOBOTIX als Retter der Stunde

Schnelles Handeln war gefragt, um den Termin für eine erfolgreiche Ausstellungseröffnung zu halten. Maher Magrabi war die Bedeutung dieser Aufgabe

bewusst. „Ich hatte von MOBOTIX gehört, und das Unternehmen schien mir der geeignete Partner zu sein“, erläutert er. „Wir brauchten schnell installierbare Komponenten, die nahtlos in die vorhandene Sicherheitsausstattung integriert werden konnten. Mit der Technologie von MOBOTIX war genau das möglich.“ Magrabi hatte entschieden, dass Hemispheric-Kameras für den Ausstellungsbereich am besten geeignet waren. Er erkundigte sich daher in der Niederlassung von MOBOTIX in Sydney nach dem aktuellen Bestand. Ebenso wie alle anderen Produkte von MOBOTIX werden die Hemispheric-Kameras in Deutschland nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt. In Sydney waren angesichts der kurzen Vorlaufzeit nicht genügend Kameras verfügbar. Doch das Team setzte alle Hebel in Bewegung, und nur wenige Telefonanrufe später war eine Eillieferung direkt aus der MOBOTIX-Zentrale in Deutschland auf dem Weg nach Australien. In der Zwischenzeit beauftragte Magrabi ein örtliches Unternehmen mit der Kabelzuleitung für die Power-over-Ethernet-Lösung zum Kamerabetrieb und zur Übertragung der Aufnahmen in den Kontrollraum. Als die Kameras eingetroffen waren, fuhr Magrabi sofort nach Canberra, um den Anschluss und die Installation vorzunehmen. Nach nur 4 Tagen lief das gesamte System völlig problemlos.

### National Gallery of Australia

Die 1982 eröffnete National Gallery of Australia verfügt über eine beeindruckende Sammlung, die ihr vergleichsweise kurzes Bestehen nicht erahnen lässt. Neben bedeutenden Beständen europäischer und amerikanischer Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts sowie Kunst des indischen Subkontinents und des asiatisch-pazifischen Raumes besitzt die jüngste Nationalgalerie der Welt auch die weltweit größte Sammlung indigener Kunst. Für den Schutz von Kunstbeständen mit einem Gesamtwert von 4,7 Milliarden Dollar und die Sicherheit von Hunderttausenden von Besuchern pro Jahr zu sorgen ist kein leichtes Unterfangen. „Um eine effektive Sicherung zu gewährleisten, müssen wir während der Öffnungszeiten sämtliche Bereiche der National Gallery in Echtzeit einsehen und außerhalb der Öffnungszeiten auf hochwertiges, einfach abrufbares Videomaterial zugreifen können“, erklärt der Security Manager.

### Kameras, die um die Ecke und über Wände sehen

Im gesamten Ausstellungsbereich wurden Hemispheric-Kameras von MOBOTIX eingesetzt, die eine unkomplizierte Sicherung aller Räume ermöglichen. „Während wir früher oft Aufzeichnungen



## Kameras, die um die Ecke und über Wände sehen

mehrerer Kameras zurückspulen mussten, um herauszufinden, was vor sich geht, müssen wir jetzt im Normalfall nur eine Kamera aufrufen – und haben sofort den vollständigen Überblick“, fährt der Security Manager fort. Dank der hohen Lichtempfindlichkeit der MOBOTIX-Sensoren liefern die Kameras selbst in Bereichen mit geringer Helligkeit, beispielsweise bei gedimmtem Licht zum Schutz bestimmter Kunstwerke, eine herausragende Bildschärfe. Je nach verfügbarer Lichtstärke werden Tag- oder Nacht-Einstellungen der Kameras verwendet. Das Sicherheitsteam kann nun die Vorgänge im Ausstellungsbereich wesentlich besser erkennen und bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit reagieren und Sicherheitsmitarbeiter, die sich in der Nähe aufhalten, an den entsprechenden Ort schicken.

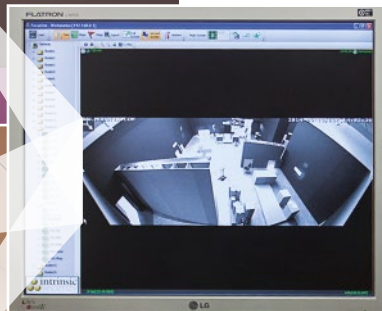
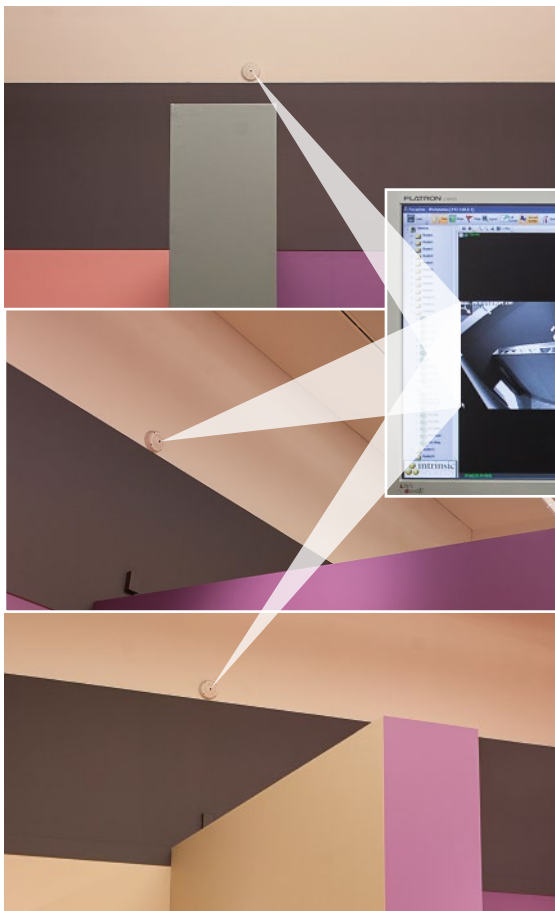
### Ein Kunstwerk

Dank ihres dezenten und kompakten Designs stellen die installierten Kameras keine ästhetische Beeinträchtigung dar – ein wichtiger Aspekt an einem Ort, der sich der Präsentation von Kunst-

schätzen verschrieben hat. Ihr diskretes Äußeres macht die MOBOTIX-Kamera auch zum idealen Sicherheitsprodukt für einen besonders spannenden Bereich bei der Systemerneuerung in der National Gallery: In „The Skyspace“ von James Turrell wird die Kamera direkt im Kunstwerk platziert. In Absprache mit dem Künstler wurde entschieden, ein MOBOTIX M12-DevKit zusammen mit einem unauffälligen Lautsprechersystem direkt in die Skulptur einzubauen. Auf diese Weise ist es möglich, Personen im Kunstwerk direkt anzusprechen, wenn diese sich unangemessen verhalten. Ein weiterer entscheidender Vorteil: Die M12 ist wie alle MOBOTIX-Kameras extrem robust und praktisch wartungsfrei – dank einer digitalen PTZ-Funktion ohne mechanisch bewegte Teile und einer extern verwalteten, aktualisierbaren Software. So kann die Kamera ohne Kontakt mit dem Kunstwerk bedient und aktualisiert werden. Inzwischen hat das Kameramodell S15 die M12 für Nichtstandard-Installationen abgelöst. „Doch zum damaligen Zeitpunkt gab es weltweit keine andere Kamera, die wir hätten verwenden können“, so Magrabi.

### Beste Aussichten für die Zukunft

Dank der dezentralen Technologie von MOBOTIX und der integrierten IP-Lösung von Intrinsic Security kann das Sicherheitsteam der National Gallery of Australia gelassen in die Zukunft blicken. Videosicherung, Wartung und Speicherung wurden vereinfacht, und es steht ein hocheffektives Sicherungssystem mit unvergleichlicher, hochauflösender Bildqualität zur Verfügung. Als öffentlich finanzierte Einrichtung muss die National Gallery auch eventuelle Budgetkürzungen einplanen, die in Zukunft erforderlich sein könnten. Der Sicherheitsstandard in der National Gallery lässt sich jedoch bei Bedarf auch mit weniger Personal aufrechterhalten. Es gibt Pläne für einen erweiterten Einsatz der Sicherungstechnologie in bestimmten Bereichen der National Gallery. So wird es möglich sein, dank visueller Sicherung und schneller Reaktionsfähigkeit die Zahl der Mitarbeiter, die in den Ausstellungsräumen präsent sein müssen, weiter zu reduzieren.



Herstellerinformationen: